

Wohl aus des Vogts Gewalt errett ich Euch,
" Aus Sturmes Nöten muss ein Anderer helfen.
Doch besser ist 's, Ihr fallt in Gottes Hand,
Als in der Menschen!" (I. Aufzug, I. Szene)

"Heut kommt der Vater.
[...] Er lebt, ist frei und
wir sind frei und alles!
Und ewer Vater ist 's, der's
Land gerettet." (5. Aufzug, 2. Szene)

... du bist
... ut und hilfreich,
... ienest allen, und
... enn du selbst
... Not
... ommt,
... hilft dir keines."
3. Aufzug, 1. Szene)

"Es lebe Tell!
Der Schütz' und
der Erreter!"
(5. Aufzug, 3. Szene)

Des Tell sei frei und seines
"Armes mächtig, bald werden sie
ein weiteres von mir hören." (4. Aufzug, I. Szene)

So wollen wir Drei Länder auch,
zu Schutz Und Trutz, zusammen
stehn auf Tod und Leben."
(I. Aufzug, 4. Szene)

Lesetagebuch

Von

Hanna Simons

Es kann der Frömmste
nicht im Frieden bleiben,
wenn es dem bösen Nachbarn
nicht gefällt.
(4. Aufzug, 3. Szene)

"Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern
in keiner Not uns trennen und
Gefahr. Wir wollen frei sein wie
die Väter waren, Ehes den Tod,
als in des Knechtschaft leben.
(Wir wollen trauen auf den
höchsten Gott und uns nicht
Fürchten vor der Macht der
Menschen." (2. Aufzug, 2. Szene)

"Was Hände bauen,
können Hände
stürzen." (I. Aufzug,
3. Szene)

"Es ist ein Feind,
vor dem wir alle zittern,
und eine Freiheit macht uns alle frei."
(3. Aufzug, 2. Szene)

"Mach dich fertig, einen Apfel von des Knaben
Kopf zu schiefen - Doch will ich raten,
ziele gut, dass du den Apfel treffst auf
den ersten Schuss, denn fehlst du ihn, so
ist den Kopf verloren." (3. Aufzug, 3. Szene)

Drum haltet fest zusammen - fest und ewig -
[...] Seid einig - einig - einig. (4. Aufzug, 2. Szene)

Dich siehet man
Abtrünnig von den Deinen
auf der Seite Des
Landesfeindes stehen,
unserer Not Hohn sprecher
nach der Leichten
Freude jagen Und
buhlen um die
Fürstengunst,
indes Dein
Vaterland von schweren
Geißel blutet."
(2. Aufzug, I. Szene)

"So stehen wir nun
fröhlich auf den
Trümmern der
Tyrannie und herrlich
ist 's erfüllt, was wir
im Rütli schwuren,
Eidgenossen."
(5. Aufzug, I. Szene)

Wohl steht das Haus
"gezimmert und gefügt,
Doch ach - es wankt der
Grund, auf den wir baut
(I. Aufzug, 2. Szene)